

Ein Schulprojekt hebt ab

Eutiner Nachwuchsforscher schicken Wetterballon in die Stratosphäre – Bergung im Mecklenburgischen Elbetal folgt

EUTIN. Die Schülergruppe rollt vorsichtig eine lange Latexhülle aus. Mit einem Schlauch lassen sie Helium aus der Gasflasche in die hauchdünne Folie fließen. Langsam formt sich ein Ballon, der immer größer wird und zu schweben beginnt. Plötzlich zischt es. Der Heliumschlauch hat sich gelöst. Sofort greifen zwei Schüler zu und schließen das Leck. Dann geben sie das Zeichen. Der Countdown startet. Wenig später lassen die Nachwuchsforscher der Carl-Maria-von-Weber-Schule in Eutin den drei Meter hohen Wetterballon aufsteigen. Die Aktion ist Teil eines besonderen Schulprojekts.

Entsprechend groß ist das Interesse. Viele Schüler und Lehrkräfte stehen auf dem Schulhof. Einige schauen aus den Fenstern der Klassenzimmer. Alle beobachten gespannt, wie das Gespann aus weißem Heliumballon, rotem Fallschirm und weißer Styroporbox an einem festen roten Faden immer höher in den blauweißen Himmel fliegt. Vereinzelt wird applaudiert. Von dem kleinen Schreckmoment beim Befüllen des Ballons haben die meisten nichts mitbekommen. „Das hätte in letzter Sekunde noch schiefgehen können“, sagt Schülerprojektleiter Vidar.

Die Vorbereitungen für den Flug haben bereits in der Projektwoche vor den Sommerferien begonnen, erzählt Vidar. Der Neuntklässler gehört zum Leitungsteam. Unmittelbar vor dem Start prüft er zusammen mit den Sechstklässlern Jarne und Jannis die technischen Geräte, bevor diese in eine kleine Kiste aus Styropor eingebaut werden.

STYROPORBOX VOLLER TECHNIK

Die leichte Transportbox, die während des Fluges unter dem Ballon hängt, wird mit einer Vielzahl von Sensoren und Sendern, Kameras und Computern, Datenspeichern und Energiezellen ausgestattet. „Eine Kamera filmt durch ein Loch im Boden nach unten“, erklärt Vidar. Die andere zeichne nach links und



Nach dem Countdown startet der Wetterballon vom Schulhof der Weber-Schule. Fotos: Dirk Schneider



Die Schüler Jarne (v.l.), Vidar und Jannis bestücken die Styroporbox mit Messtechnik und Aufzeichnungsgeräten.

rechts, vorne und hinten auf – je nachdem wie sich die Box gerade drehe.

Mit an Bord sind auch Sensoren und Fühler, die Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Umgebungstemperatur und Feinstaubkonzentration messen. Sämtliche Werte werden von einem Datenlogger erfasst und mittels eines Mikrocomputers auf Speicherkarten aufgezeichnet. Drei Hochleistungsbatterien versorgen die Geräte mit Strom. Mittels eines GPS-Trackers und eines Mobilfunkmoduls können die Schüler

die Flugroute verfolgen. Dafür haben sie eine Art Kontrollzentrum in der Schule eingerichtet.

Die Planung sieht vor, dass der Wetterballon mit seinem Anhängsel in eine Höhe von bis zu 40 Kilometern über der Erde aufsteigt. In der Stratosphäre dehnt sich der Ballon mangels des Außendrucks immer weiter aus. „Irgendwann platzt die Hülle“, sagt Vidar. Ob dies in einer Höhe von 30 oder 40 Kilometern Höhe passiere, lasse sich nicht vorhersehen. Ohne den Auftriebskörper falle die Sonde zurück Rich-

tung Erde, wobei ein Fallschirm den Sturzflug etwas abbremsen.

NACH VIER STUNDEN FLUGZEIT DER GEPLANTE ABSTURZ

Insgesamt rechnet man mit einer Flugzeit von vier Stunden, erklärt Dr. Talina Rusch. Die promovierte Physiklehrerin hat das Projekt initiiert und gehört zur Bergungsschwadron, die den Ballon am Boden verfolgt. Gesteuert wird das „Team Recovery“ aus dem Kontrollzentrum von dem „Team Mission Control“, das die Positionsdaten laufend verfolgt und weitergibt.

Nach sechs Stunden wird die Sonde im Mecklenburgischen Elbetal bei Ludwigslust geortet und gefunden. Weil sich der Fallschirm in einer Baumkrone verfangen hat, kann die Technik-Box noch nicht geborgen werden. Diese Maßnahme soll mit Unterstützung der Abteilung Extraterrestrische Physik der Universität Kiel erfolgen, die das Schulprojekt in technischen Fragen berät. Im nächsten Schritt werden die gewonnenen Daten von den Schülern ausgewertet. Insgesamt sind 40 Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen sowie 15 Lehrkräfte an dem Projekt beteiligt. **DIS**

Kulturscheune startet mit Komödie

Das Stück „Kutter Nummer“ feiert am Samstag, 11. Oktober, Premiere in Süsel

SÜSEL. Das Scheinwerferlicht erhellt die Bühne in der Kulturscheune Süsel, die Proben sind in vollem Gange. „Ik bün so goot as pleit“, sagt Fischer Knut alias Jörn Hilbrecht und sitzt bekümmert in seiner Koje. Daneben steht sein Kumpel Bernd alias Stephan Greve und schaut ihn mitleidig an. Knut muss sich überlegen, wie er an Geld kommt. Die Fischerei als Einkommen reicht nicht mehr. Da kommt ihm eine ungewöhnliche und gleichzeitig aufreizende Idee.

Mit der Komödie „Kutter Nummer“ starten die Darsteller der Kulturscheune in die Saison. Premiere ist am Samstag, 11. Oktober. Und das Lustspiel soll zum Start in die Spielzeit für ordentlich Unterhaltung im Publikum sorgen. „Wir wollten einen Gegenpol zu der Welt da draußen und ein heiteres Stück auf die Bühne bringen, das auch ein bisschen erotisch angehaucht ist“, erklärt Schauspieler und Regisseur Stephan Greve.

In der Hauptrolle: Kutterbesitzer Knut aus Südsil, der „so goot as pleit“, also so gut wie pleite ist. Spült seine Idee, Telefonsex für einsame Seeleute anzubieten, wieder Geld in die Kasse? Hafener-



Letzte Proben für „Kutter Nummer“: Fischer Knut (Jörn Hilbrecht, l.) überlegt mit Kumpel und Geschäftsmann Bernd (Stephan Greve), wie er an Geld kommt. Foto: Beke Zill

meister Walther alias Klaus Schumacher oder auch Henriette Schult von der Arbeitsagentur für Arbeit (Christiane Wenn) und die hübsche, laszive Rosi alias Silke Krellenberg haben da ein Wörtchen mitzureden. Die sechs Schauspieler bringen ein amüsantes Platt-Stück mit reichlich Verwechslungen und ganz eigenen Charakteren auf die Bühne, die unterschiedlicher nicht sein können. „Wir schlüpfen in Rollen, die komplett anders sind. Es ist eine

Herausforderung, aber macht unglaublich viel Spaß“, sagt Greve.

Zum Schauspielern kommt noch eine Besonderheit dazu: Die Darsteller singen einige bekannte Seemannsmelodien mit eigenen Texten. „Für das Singen haben wir viel Zeit investiert. Wir sind ja alle keine Sänger“, erzählt Greve, der mit dem Team aus Schauspielern, Souffleuren und Technikern seit Juli zweimal in der Woche an der „Kutter Nummer“ arbeitet. Hilfe kam vom Shanty-

Chor Eutiner Wind, der den ehrenamtlichen Schauspielern beim Singen Tipps gab.

Die Musik zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Saison in Süsel. Erstmals gibt es eine Travestieshow mit den Double Dees und auch Bidla Buh werden mit „Die Männer sind schon eine Liebe wert“ für einen Abend voller Kabarett, Chansons und Musik-Comedy sorgen. Weitere Highlights auch zum Mitsingen sind die Gastspiele niederdeutscher Bühnen wie die Elmshorner Speeldeel, die NDB Flensburg sowie Preetz, die allesamt Komödien im Gepäck haben. Zudem bringt Steffie Steup mit ihren „Danzdeerns“ ihre neue Show „Die große Oscarnacht op Platt“ auf die Süseler Bühne. **BZ**

► **Premiere für „Kutter Nummer“ ist am Samstag, 11. Oktober. Das vollständige Programm gibt's unter www.theater-suesel.de. Karten gibt es unter 04524/1379: mo von 18 bis 20 Uhr, mi von 9 bis 12 Uhr sowie im Foyer des Theaters donnerstags von 17 bis 18 Uhr, per Mail an tickets@theater-suesel.de, online und bei bekannten Vorverkaufsstellen.**

Woche der seelischen Gesundheit

EUTIN. Unter dem Motto „Lass Zuversicht wachsen – Psychisch stark in die Zukunft“ beteiligt sich der Gemeindepsychiatrische Verbund Ostholstein an der bundesweiten Aktionswoche der Seelischen Gesundheit, die von Freitag, 10. Oktober, bis Montag, 20. Oktober, stattfindet. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr die Bedürfnisse junger Menschen. Ziel der Aktionswoche ist es, über seelische Belastungen ins Gespräch zu kommen, Mut zu machen und Wege für eine psychisch starke Zukunft aufzuzeigen. Der Gemeindepsychiatrische Verbund lädt deshalb im gesamten Kreisgebiet zu Informa-

tionsveranstaltungen, Vorträgen, Filmvorführungen und Gesprächsrunden ein. Neben konkreten Hilfsangeboten bei psychischen Problemen und Informationen zu häufigen Krankheitsbildern geht es auch um rechtliche Fragen. Ergänzend gibt es Beratungs- und Infostände, Kreativstationen sowie ein Bilderbuchkino für Kinder im Alter von drei bis acht Jahren und ihre Angehörigen.

Eine Übersicht aller Veranstaltungen ist online auf der Internetseite des Kreises Ostholstein sowie im Flyer zur Aktionswoche zu finden: www.kreis-oh.de/media/WSGFlyer.

Volleyball für Kids beim Bosauer SV

HUTZFELD. Der Bosauer Sportverein erweitert sein Angebot um Volleyball für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren. Immer dienstags von 16 bis 17 Uhr wird in der Fritz-Latendorf-Sporthalle unter Leitung von Anastasia Nagin aus Eutin trainiert. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene – alle können Technik und Taktik ver-

bessern. Volleyball schult sowohl die individuelle Koordination als auch den Teamgeist. Wie bei jedem Mannschaftssport ist der Spaß und das Miteinander sehr wichtig.

Anmeldungen nimmt Edelgard Suikat unter Tel. 04527-711 oder edho49@posteo.de entgegen.

TRAUMhaft

Wir fertigen hochwertige Ganzglasduschen, individuell nach Maß, exklusiv für Ihr Badezimmer.

Mehr Infos hier!



Rufen Sie uns einfach an!

GLASEREI MEWS

0451/73730 **SONN**

„Kassandra“ Die Tragödie der klugen Frauen

Theater-Tanz-Performance von Angelika Neumann



Freitag, 17.10.2025, 20:00 Uhr
Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön,
Schlossgebiet 1a, 24306 Plön
Einlass ab 19:30 Uhr
Ticketverkauf:
18,- € Erwachsene, 10,- € Jugendliche,
Empfangende von Transferleistungen,
Kunstschaufende bei Tourist-Info Plön
und www.eventim.de zzgl. VK-Gebühr,
Abendkasse

Wir schleifen und verlegen z.B. Parkett, Dielen, Laminat, Teppiche, PVC u.v.m. www.janneck-kai.de. ☎0160-94773232

THE LEGEND
MUSIC FESTIVAL
80s / 90s & 2000s

LÜBECK TANZT PRÄSENTIERT:

FORCED TO MODE | SCHILLER | EAST 17 | DJ QUICKSILVER

1. NOVEMBER 2025
MUSIK- UND KONGRESSHALLE LÜBECK
TICKETS UNTER WWW.MEDICONSULT.TICKETID

Drahtesel

Fahrräder und mehr...



**Drahtesel ist für jeden da –
Fahrräder für die ganze Familie!**

Lübecker Straße 31 · 23611 Bad Schwartau · 0451 4812590 · drahtesel-fahrrad.de